



Medienmitteilung

Datum: 24.08.2018

Bundesrat Ueli Maurer und Regierungsrat Christian Rathgeb bekräftigen die Bedeutung der Sicherheit an den Grenzen Graubündens

Auf Einladung des Kantons Graubünden besuchte Bundesrat Ueli Maurer heute das Engadin und wohnte zusammen mit Regierungsrat Christian Rathgeb einer von der Kantonspolizei und der Eidgenössischen Zollverwaltung (EZV) gemeinsam durchgeführten Personen-, Waren- und Fahrzeugkontrolle bei.

Bundesrat Ueli Maurer, Regierungsrat Christian Rathgeb und EZV-Direktor Christian Bock liessen sich bei der gemeinsam von der Kantonspolizei Graubünden und der EZV (Grenzwachtkorps und ZOLL) durchgeführten Kontrolle im Raum Lagalb / Diavolezza die modernsten Geräte und Kontrollmethoden im effektiven Einsatz zeigen. In gemischten Teams wurden vertiefte Personen-, Waren- und Fahrzeugkontrollen vorgenommen. Spezialisten unterstützten mit einem Röntgengerät, einem Drogenspürhund und einem Ionen-Mobilitäts-Spektrometer zur Feststellung von Sprengstoff.

Bundesrat Ueli Maurer benützte bei der Besichtigung der Kontrolle die Gelegenheit, den grossen Stellenwert der EZV mit dem Grenzwachtkorps und dem ZOLL ins Zentrum zu rücken. Er lobte anhand des praktischen Beispiels im Engadin die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit dem Kanton Graubünden und bestätigte, dass die Sicherheit an den Grenzen Graubündens nach wie vor mit demselben Mittelansatz sichergestellt werde. Er führte weiter aus, dass mit dem EZV-Transformationsprogramm «DaziT» die Prozesse so digitalisiert werden, dass Grenzübertritte einfacher und rascher erfolgen können. Die dadurch frei werdenden Mittel werden längerfristig in die Sicherheit investiert.

Regierungsrat Christian Rathgeb zeigte sich über die Zusicherung des Bundes erfreut. Er führte aus, die Kantone gewährleisten in Zusammenarbeit mit dem Bund die innere Sicherheit, weshalb ausreichende Mittel für die Sicherheit an den Grenzen Graubündens von grosser Bedeutung seien. Er betonte, dass die Zusammenarbeit hervorragend funktioniere. Die Regierung und das zuständige Departement werden sich weiterhin aktiv für ein starkes GWK einsetzen. Des Weiteren konnte an das konstruktive Gespräch vom 25. Juni 2018 angeknüpft und nochmals auf die Befindlichkeiten an der Ost- und Südgrenze aufmerksam gemacht werden.

Medienmitteilung

Für Rückfragen:

Alex Josty, Leiter Kommunikation, Eidgenössische
Zollverwaltung EZV
Tel. 079 459 67 44, alex.josty@ezv.admin.ch

Regierungsrat Dr. Christian Rathgeb, Vorsteher
Departement für Justiz, Sicherheit und Gesundheit
DJSG
Tel. 081 257 25 01, Christian.Rathgeb@djsg.gr.ch